

Andrang auf Altenpfleger-Ausbildung

Evangelische Schule verzeichnet erneut gestiegene Schülerzahlen – 84 junge Leute starteten ins Lehrjahr

SCHWERIN Das neue Schuljahr an der Evangelischen Altenpflegeschule hat mit gestiegenen Schülerzahlen begonnen. Träger der Bildungseinrichtung in der Alexandrinenstraße am Pfaffenteich ist das Diakoniewerk Neues Ufer. Erstmals seit 2005 beginnt das neue Schuljahr in den Fachkraftklassen dreizügig: 84 neue Schüler starten ihre Ausbildung in Fachkraft- und Helferklassen.

Bei der Ausbildung zum Altenpfleger haben die Schüler der Fachkraftklassen nun eine dreijährige theoretische und fachpraktische Ausbildung an der Schule sowie in einer Pflegeeinrichtung oder einer Sozialstation vor sich. Voraussetzung: Mittlere Reife oder gleichwertiger Bildungsabschluss oder ein qualifizierter Hauptschulab-



Gruppenfoto: Schüler und Lehrer des neuen Schuljahres an der Evangelischen Altenpflegeschule

FOTO: DIAKONIEWERK NEUES UFER

schluss in Verbindung mit einer abgeschlossenen zweijährigen Berufsausbildung sowie natürlich eine gesundheitliche und persönliche Eignung. Für den Schulbesuch ist zudem ein Ausbildungsvertrag mit einer stationären oder ambulanten Pflegeeinrichtung nötig.

Die Ausbildung zum Kranken- und Altenpflegehelfer in den Helferklassen beinhaltet

18 Monate theoretischen und fachpraktischen Unterricht an der Evangelischen Altenpflegeschule sowie Praktika in einer Pflegeeinrichtung, im Krankenhaus und in einer Sozialstation. Voraussetzungen für diese Ausbildung sind die Berufsreife oder ein gleichwertiger Bildungsabschluss oder eine zweijährige Vollzeittätigkeit in der Pflege sowie gesund-

heitliche und persönliche Eignung.

Beim Einschulungsgottesdienst für die neuen Schüler war die Schweriner Paulskirche fast bis auf die letzte Kirchenbank gefüllt. Pastorin Ulrike von Maltzahn-Schwarz hielt den Gottesdienst. Auch neun Schüler aus Spanien konnten dem Gottesdienst folgen – für sie war eine Übersetzerin dabei.